



activet

DIE PRAXIS FÜR MEIN TIER

Schutzimpfungen für Kaninchen



Ihre **activet** Tierarztpraxis

Schutzimpfungen für Kaninchen

Ansteckende Erkrankungen bei Kaninchen wie RHD („Chinaseuche“), Myxomatose und Kaninchenschnupfen sind in Deutschland eine ständige Gefahr.

Durch die vielfältigen Übertragungswege der Erreger (u.a. Stechmücken) sind auch Kaninchen gefährdet, die nur in der Wohnung gehalten werden. Weder Myxomatose noch RHD können ausreichend behandelt werden. Die Sterblichkeitsrate ist sehr hoch und liegt bei diesen beiden Erkrankungen bei bis zu 100%. In wenigen Fällen verläuft die Erkrankung chronisch, also in abgeschwächter Form. Auf Menschen ist Myxo und RHD nicht übertragbar.

Vorbeugende Impfungen und ein effektiver Mückenschutz, vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten, sind eine sehr wichtige Schutzmaßnahme zur Gesundheitshaltung von Kaninchen zu Hause und in Zuchtbeständen. Eine Impfung gegen Kaninchenschnupfen ist insbesondere in Zuchten zu empfehlen.

Lassen Sie sich von uns über ein für Ihr Kaninchen geeignetes Impfschema beraten.

- **RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease, „Chinaseuche“)**

Übertragung des Virus über direkten Kontakt mit kranken Tieren, Vektoren (Menschen, Gegenstände, Futtermittel, Fliegen, die Kontakt zu einem kranken Tier hatten) und Stechmücken. In Deutschland kommt es immer wieder zu großflächigen Seuchenzügen mit hohen Tierverlusten. Das Virus kann in der Umwelt sehr lange überleben. Es kommt zu einer Störung der Blutgerinnung und damit zu Blutungen (sichtbar als rote Punkte auf der Haut). Anfangs Unwohlsein, Meist sehr schneller Krankheitsverlauf, der im Allgemeinen innerhalb von 12 bis 48 Stunden zum Tod des Tieres führt. Im Endstadium auch zentralnervöse Symptome, die sich vor allem in Krämpfen äußern. Im Endstadium ist ein Überstrecken des Kopfes zum Rücken hin recht typisch.

- **Myxomatose**

Übertragung des Virus vor allem durch stechende, blutsaugende Insekten, aber auch durch direkten Kontakt mit kranken Tieren und Vektoren. Typisch sind Schwellungen und Entzündungen im Bereich der Augenlider, des Mundes, der Ohren, der Lippen und des Genitalbereiches. Nach circa 10 bis 14 Tagen endet die Krankheit meistens mit dem Tod.

- **Kaninchenschnupfen (Rhinitis contagiosa cuniculi)**

Übertragung von Tier zu Tier, vor allem in Kaninchenbeständen mit schlechten Haltungsbedingungen (Zugluft, Staubbelastung, schlechte Hygiene), wodurch die Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger geschwächt wird. Aber auch unter guten Haltungsbedingungen hochansteckend. Es kommt zu einer Entzündung der Nase und der Augen mit Niesen und Nasenausfluß. Fieber und starkes Unwohlsein, im weiteren Verlauf kann sich eine Lungenentzündung entwickeln, die chronisch werden und zum Tod des Tieres führen kann.